Gästeführung Bergkamen im Nationalsozialismus – Nachholtermin am 31. Mai 2026

Da der ursprünglich für den 17.05. geplante Termin wetterbedingt abgesagt werden musste, wird die Führung nun als Nachholtermin angeboten.

Diese Führung bietet einzigartige Einblicke in die Vergangenheit. Im Vordergrund stehen historische Relikte und Berichte über das Schicksal einzelner Menschen – Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, Soldatinnen und Soldaten sowie Bergkamener Familien. Die Führung begibt sich auf die Spuren der Sturmabteilung (SA) und der Schutzstaffel (SS), die seinerzeit durch die Stadt marschierten. Erzählungen über Bombenangriffe, die Bergkamen stark zerstört haben, und von den Leiden im damaligen KZ wecken tiefe Emotionen. Ergänzt wird die fundierte Erkundung durch informatives Bildmaterial.

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 29.05.2026, 11 Uhr möglich.

- Termin: Sonntag, 31.05.2026
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte
- Hunde dürfen mitgebracht werden
- Leitung: Udo Nüsken

Allgemeine Information zur Führung:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10 d), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je 5,00 Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren

ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

3.000 Euro für den Forschernachwuchs: Rütgers Stiftung fördert MINT-Projekt der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen

Das naturwissenschaftliche Profil der als MINT-Schule zertifizierten Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen erhält einen bedeutenden Impuls. Die in Marl ansässige Rütgers Stiftung fördert die schulformübergreifende Experimentier-AG „Kleine Forscher“ mit einer Summe von 3.000 Euro.
Damit knüpft die Stiftung an eine bewährte Partnerschaft an: Bereits vor 13 Jahren, im Schuljahr 2013/2014, hatte sie die Anschubfinanzierung für das Projekt übernommen. Das Kernkonzept der Arbeitsgemeinschaft setzt auf die Zusammenarbeit von Groß und Klein. Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 der Gesamtschule werden intensiv darauf vorbereitet, als Mentoren zu agieren. Sie leiten anschließend die Viertklässler der kooperierenden Bergkamener Grundschulen bei praktischen Versuchen an. Dieses sogenannte Peer Learning stärkt nicht nur das naturwissenschaftliche Verständnis der Grundschulkinder, sondern fördert gleichzeitig die Vermittlungs- und Sozialkompetenz der älteren Schüler.
Mit den neuen Fördermitteln wird die AG grundlegend modernisiert, um sie an die veränderte Lebenswirklichkeit der Jugendlichen anzupassen. Neben klassischen chemischen

Untersuchungen rund um das Thema Kunststoffe im Alltag oder Kerzenexperimente hält modernste Technik Einzug in den Unterricht. So investiert die Schule in Schutzausrüstung, Laborgeräte und innovative 3D-Drucktechnologien. Die Jugendlichen lernen künftig, eigene Werkstücke digital am Computer zu entwerfen und diese mithilfe von 3D-Druckstiften und eines professionellen 3D-Druckers real umzusetzen.
„Mit dieser erneuten Förderung können wir auch künftig einen praxisorientierten und experimentell geprägten Unterricht anbieten“, erklären die Projektleiter André Schuhmann und Sebastian Engbert. Das Projekt leiste damit einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Nachwuchses direkt vor Ort. Das Vorhaben ist auf ein volles Schuljahr ausgelegt. Informationen zur Anmeldung erhalten die Schülerinnen und Schüler direkt von den kooperierenden Grundschulen.

Pflege- und Wohnberatung auf dem Wochenmarkt in Bergkamen

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna ist am 21. Mai in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr mit einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt Bergkamen vertreten und stellt ihr Beratungsangebot vor.

Die Beraterinnen stehen allen Ratsuchenden für Fragen rund um die Themen Pflegebedürftigkeit, Pflegeversicherung und Wohnen im Alter und bei Behinderung zur Verfügung und nehmen sich gerne Zeit für Einzelgespräche.

Radtour durch den landwirtschaftlichsten Stadtteil Bergkamens Heil

Heil stellt mit seinen vielen Höfen den landwirtschaftlichsten Teil Bergkamens dar. Das Erkunden rund um die Höfe, geschichtliche Anekdoten sowie die Kultur der Dorfbewohner stehen bei der Radtour im Vordergrund. Zahlen, Daten und Fakten Heils werden locker und mit viel Humor aufbereitet.

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 22.05.2026, 11 Uhr möglich.

- Termin: Samstag, 23. Mai 2026
- Beginn: 11.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Touristeninformation, Hafenweg 10 d, Rünthe
- Leitung: Tobias Hindemitt

Allgemeine Information zur Führung:

Vor jeder Teilnahme ist eine Anmeldung notwendig. Diese kann über die Touristeninformation vor Ort (Hafenweg 10 d), telefonisch unter 02307/ 965 357 oder per Mail an tourismus@bergkamen.de erfolgen. Die Teilnahme an der Führung kostet je 5,00 Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Auf Diebestour mit Kindern:

Haft auf Bewährung

von Andreas Milk
Sie werde es nie wieder tun, versicherte Anastasia T. (35, Name geändert) aus Bergkamen dem Kamener Strafrichter. Aber der hatte Zweifel. Denn die Frau stand nicht das erste Mal wegen Ladendiebstahls vor Gericht. In ihrem Vorstrafenregister gibt es zehn Einträge. Anastasia T. ist schon von Amtsgerichten in ganz NRW verurteilt worden – von Köln über Dortmund bis Bielefeld.

Diesmal ging es um zwei Taten – und die gab Anastasia T. auch unumwunden zu: „Ich bereue es zutiefst." Am Abend des 17. Juli 2025 hatte die Bürgergeldbezieherin – verheiratet, Mutter – bei Lidl an der Bergkamener Jahnstraße Lebensmittel für 84 Euro im Kinderwagen an der Kasse vorbei gemogelt. Sie wurde erwischt. Ende Januar 2026 dann griff sie bei Rossmann im Hammer Hauptbahnhof zu: Drogerieartikel für 126 Euro, versteckt im Schultornister eines Sohnes.

„Unschön" sei es, dass sie quasi ihren Nachwuchs in ihr kriminelles Tun mit reingezogen habe, fand der Richter. Sein Urteil: acht Monate Haft wegen gewerbsmäßigen Diebstahls, ausgesetzt zur Bewährung. Anastasia T. muss 60 Stunden gemeinnützige Arbeit ableisten. Ein Bewährungshelfer soll auf sie aufpassen.

Starke Leistungen und zahlreiche Bestzeiten für die

Wasserfreunde in Schwerte



Beim 4. Dieckmann Immobilien-Cup am 10.05.2026 in Schwerte gingen die Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen insgesamt 45 Mal an den Start und erzielten dabei ein starkes Mannschaftsergebnis mit 3 Gold-, 7 Silber- und 9 Bronzemedaillen. Besonders erfreulich aus Sicht der Trainer waren die zahlreichen neuen Bestzeiten und deutlichen Leistungssteigerungen von teilweise mehreren Sekunden. Der Trainingsfleiß der vergangenen Wochen zahlt sich damit immer deutlicher aus.

Erfolgreichster Starter der Wasserfreunde war Felix Mats Prull (Jg. 2016) mit Gold über 50m Rücken, Silber über 100m und 200m Rücken sowie Bronze über 100m Freistil. Ebenfalls ganz oben auf dem Siegerpodest stand Ben Leon Burgdorf (2014), der Gold über 50m Brust gewann, dazu Silber über 200m Brust und Bronze

über 50m Freistil holte. Johanna Donsbach (2015) sicherte sich Gold über 50m Freistil sowie Bronze über 50m Rücken und 100m Freistil. Weitere Podestplätze gingen an Pepe Mendel (2013) mit Silber über 50m Rücken und 100m Freistil sowie Bronze über 50m Freistil, an Lina Schöler (2016) mit Silber über 100m Brust und Bronze über 50m Brust, an Phil Langenberg (2018) mit Silber über 50m Freistil und Bronze über 100m Freistil sowie an Bruno Krause (2018), der jeweils Bronze über 50m Rücken und 50m Freistil gewann.

Auch Mattis Fritza, Marlene Geise, David Alexander Klein und Karl Weddig (Jg. 2018), Jana Knöfel und Tilo Mendel (Jg. 2016) sowie Mila Schöler und Luke Timmermann (Jg. 2017) trugen mit starken Leistungen und vielen persönlichen Bestzeiten zum erfolgreichen Gesamtergebnis der Wasserfreunde TuRa Bergkamen bei.

Halbzeit beim Puppenzauber in Bergkamen



Bereits mehr als 13 Kindergärten in Bergkamen haben in den vergangenen Wochen Besuch von unterschiedlichen Puppentheatern erhalten. Die Stars der fantasievollen Aufführungen heißen Leopold, Prinzessin Holunder und Leo Lisimba, und sie alle nehmen die Kinder mit auf spannende Reisen voller Abenteuer, Freundschaft und Mut.

Das klingt ungewöhnlich? Das ist es auch! Denn bei den Aufführungen des Figurentheaterfestivals „POCO lässt die Puppen tanzen“ dreht sich alles um die grenzenlose Welt der Fantasie, mit nur einem Ziel: Kinder zu begeistern und glücklich zu machen. Und das bereits seit nunmehr 32 Jahren.

Seit Festivalbeginn besuchen Puppenspielerinnen und Puppenspieler die Kindergärten in Bergkamen und bringen fantasievolle Geschichten, liebevoll gestaltete Figuren und kindgerechte Themen direkt zu den Kindern. Noch bis zum 29. Mai tauchen die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer in Erzählungen über Abenteuer, Zusammenhalt und Selbstvertrauen ein.

Die Rückmeldungen aus den Kindergärten fallen durchweg positiv

aus. Dem Kulturreferat berichteten die Einrichtungen von strahlenden Kinderaugen, lachenden Gesichtern und großer Neugier. Gleichzeitig bedankten sie sich für die langjährige Realisierung des Projekts.

Dank des Engagements von POCO als Sponsor und der Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat begeistert das Festival seit vielen Jahren Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

„Das Festival bietet ein vielseitiges Figurentheaterprogramm, dass Kinder spielerisch an Kunst und Kultur heranführt und ihnen unvergessliche Momente voller Fantasie und Freude schenkt“, betont Marktleiter Markus Blacha.

Zwischen Klang und Mythos: Tsira Ndong Bibang entfacht Trauzimmer der Marina Rünthe die spirituelle Kraft des Mvett



Foto: IFGabun

Mit Tsira Ndong Bibang gastiert am 18. Mai 2026 um 20.00 Uhr ein herausragender Mvett-Meister aus Gabun in der Veranstaltungsreihe Klangkosmos Weltmusik im Trauzimmer Marina Rünthe. Gemeinsam mit seinem Trio bringt er die epischen Klänge und Geschichten der Fang eindrucksvoll in die Gegenwart.

Die Fang, eine ethnische Gruppe aus Gabun, Kamerun, Kongo und Äquatorialguinea, teilen mit den Bulu und Beti das kulturelle Erbe des Mvett, das zugleich ein lebendiges, mündlich überliefertes Epos und ein ikonisches Saiteninstrument ist. Der Begriff Mvett bedeutet wörtlich „aufsteigen“ und beschreibt damit auch die Wirkung dieser besonderen Kunstform, die sich musikalisch, spirituell und emotional entfaltet.

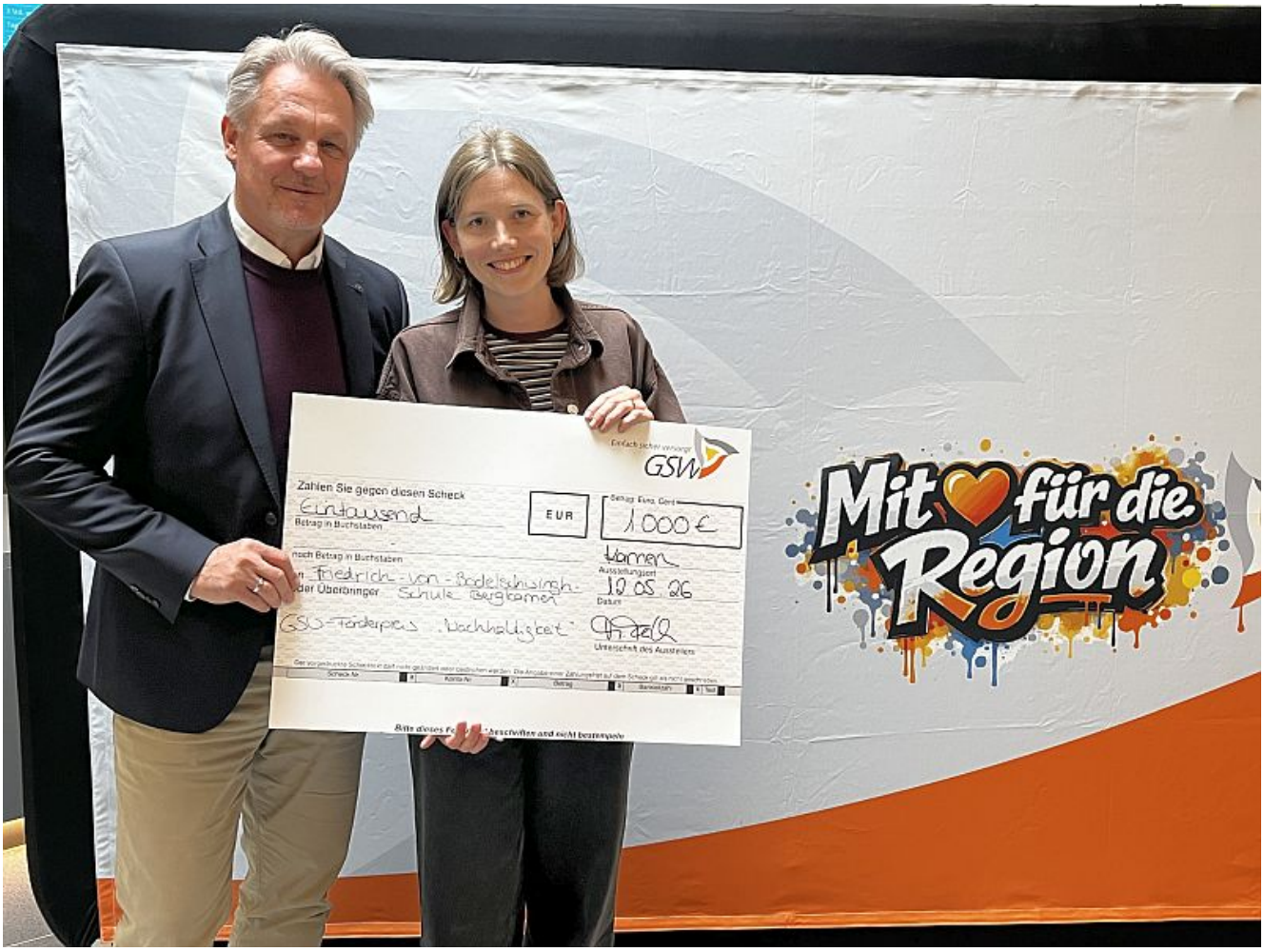
Die Darbietung eröffnet einen vielschichtigen Klangraum, getragen von der Resonanz aus Mund-, Brust- und Bauchstimme, und nimmt das Publikum mit auf eine eindringliche Reise zwischen äußeren Welten und innerer Tiefe. Mit großer Ausdruckskraft präsentiert Tsira Ndong Bibang die Geschichten, die Weisheit und die magischen Klangwelten der Fang. Das

Konzert verspricht eine eindrucksvolle, berührende und zeitlose Erfahrung.

Rodrigue Robert NDONG BIBANG – Sologesang, Mvett, Storytelling
Randy NGUEMA NDONG – Perkussion, Glocken, Chorgesang
Stella MINDZIE M'ELLA – Perkussion, Glocken, Chorgesang
Jean Remy OGOULA LATIF – künstlerisch-wissenschaftliche Assistenz

Klangkosmos Weltmusik – Tsira Ndong Bibang Mvett Trio (Gabun)
Trauzimmer Marina Rünthe | Hafenweg 12 | 59192 Bergkamen
MO. 18.05.2026 | 20.00 UHR
Ticket 8,00 €
Tickets unter: 02307/965-464 oder tickets.bergkamen.de

Strahlende Gesichter bei der Preisverleihung – 24.000 Euro aus dem GSW-Förderprogramm fließen an Vereine und Institutionen



Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen wurde mit einem Förderpreis in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Freude und Dankbarkeit spürbar: Zum dritten Mal haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen in diesem Jahr ihr beliebtes Förderprogramm „Mit Herz für die Region“ ausgelotet. Damit fließen insgesamt 24.000 Euro an lokale Vereine, Institutionen und Bildungseinrichtungen. Über die Fördersumme von jeweils 1000 Euro durften sich 24 verschiedene Institutionen freuen. Nun fand die offizielle Preisverleihung mit allen Gewinnern und der symbolischen Scheckübergabe im Häupenbad in Bergkamen statt.

In einer kleinen Feierstunde nutzten die Verantwortlichen der GSW die Gelegenheit, sich für das ehrenamtliche und soziale Engagement der teilnehmenden Vereinsvertreter zu bedanken. Nicht selten bliebe die wichtige Arbeit und der unermüdliche

Einsatz in den Vereinen, Institutionen und Bildungseinrichtungen der Öffentlichkeit verborgen, so Alexander Loipfinger, Geschäftsführer der GSW. „Umso schöner ist es, dass wir dieses Engagement mit unserem Förderprogramm gebührend würdigen und der Öffentlichkeit präsentieren.“ Gemeinsam mit Mareike Füllner und Andrea Hihat aus der Marketing- und Kommunikationsabteilung der GSW übergab Loipfinger die symbolischen Schecks an die Gewinner des Förderprogramms. Diese nahmen nicht nur die Finanzspritze dankend und freudestrahlend an, sondern erzählten von den Projekten, die mit den 1000 Euro unterstützt werden sollten. Neben Equipment für den Verein oder einer neuen Ausstattung für den Kita-Kindergarten wird die Fördersumme auch dafür genutzt, ein Jubiläumsfest oder ein Musical für Menschen mit Handicap anbieten zu können. Bei anderen Projekten kommt die Finanzspritze zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher zum Einsatz.

Sonderpreis für Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Den Sonderpreis zum Thema Nachhaltigkeit ging in diesem Jahr an die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen. An der Förderschule wird mit Hilfe der Finanzspritze ein multisensorischer Raum ausgestattet, der Kindern mit besonderen Bedürfnissen eine ruhige, sichere und individuell anpassbare Umgebung bietet. Im sogenannten Snoezelenraum finden Schüler beruhigende Lichtinstallationen, sanfte Klänge und taktile Materialien zur Entspannung und vielfältigen Sinnes- und Lernerfahrung.

Während der Sonderpreis Nachhaltigkeit durch eine Jury an ein besonderes Projekt vergeben wurde, wurden die 22 Gewinner in den vier Kategorien Bildung, Soziales, Kunst/Kultur/Musik und Vereine ausgelost. Als Losfeen fungierten Mitarbeitenden der GSW und GSW Wasserwelt. Aus mehr als 100 Bewerbungen zogen sie die Gewinner. Wer bei der Auslosung kein Glück hatte, landete automatisch in dem Topf für den zweiten Sonderpreis. Beim Online-Voting ging es darum, die meisten Stimmen zu sammeln.

Mit deutlichem Vorsprung sicherte sich der Ortsverein Bergkamen der DLRG somit die 1000 Euro aus dem Förderprogramm.

„Wir haben den Link zur Abstimmung nicht nur hier in Bergkamen, sondern auch in anderen Ortsvereinen der DLRG geteilt. So konnten wir viele Stimmen sammeln“, erklärte DLRG-Vorsitzender Tobias Schwittek. Mit der Fördersumme soll ein Jugend-Einsatzteam für Mitglieder im Alten zwischen 10 und 16 Jahren ins Leben gerufen werden.

Die Gewinner des Förderprogramms „Mit Herz für die Region“ 2026:

Kategorie Bildung: Willy-Brandt Gesamtschule Bergkamen, Evangelisches Familienzentrum Katharina Luther Bönen, AWO KiTa Villa Lach und Krach Kamen, Evangelische Kindertageseinrichtung Büscherstiftung Bergkamen, Evangelisches Familienzentrum am Bodelschwinghhaus Bergkamen, Goetheschule Bönen

Kategorie Kunst, Kultur, Musik: Evangelischer Kirchenchor Kamen-Methler, Singekreis Kamen-Heeren, ak-dancers Bergkamen

Kategorie Soziales: Initiative Down-Syndrom, DRK Kamen, Tierfreunde Kamen

Kategorie Vereine: BSV Heeren 09/24, VfL 1854 Kamen / Abteilung Taekwando, FC Bönen 2023, Kamener SportClub, Kleingartenverein Goldäcker, Lauffreunde Bönen 1985, Schützenverein Bramey-Lenningsen-Flierich, SGH Handball Kamen, SuS Kaiserau 1920, SpVg Bönen 1984

Kategorie Nachhaltigkeit: Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen

Kategorie Online-Voting: DLRG Bergkamen

Die nächste Bewerbungsphase für das Förderprogramm 2027 beginnt im Februar. Alle weiteren Informationen gibt es unter www.gsw-kamen.de/foerderung

Nachtreffen zum Internationalen Frauentag 2026: Rund 1.400 Euro für neue Spielgeräte und Mädchentag



Der Rückblick nach einem erfolgreichen Internationalen Frauentag in Bergkamen ist Tradition: So hatte auch dieses Mal Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte Elke Neumann alle an der Veranstaltung beteiligten und engagierten Frauen zum Nachtreffen eingeladen.

Mit Spannung erwartet wurde die offizielle Scheckübergabe. Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Schon im Vorfeld hatte das Frauentagsteam beschlossen, den diesjährigen Erlös in Höhe von 1.423 Euro zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und dem Frauenforum im Kreis Unna zur Verfügung zu stellen.

„Gleichberechtigung, Selbstbestimmtheit und Unversehrtheit sind zunehmend wieder auch in der heutigen Zeit für viele Frauen leider kein Selbstverständnis. Umso wichtiger ist es, dass wir mit unserer Aktion wieder Projekte für Frauen und Mädchen finanziell unterstützen können“, betonte die Gleichstellungsbeauftragte vorab.

Die Empfängerinnen gaben einen kleinen Einblick in die Verwendung der jeweiligen Spende: So betonte Monika Boruta für das Frauenforum Unna, wie wichtig jede Art von Hilfe ist. Geplant ist, mit den Spendengeldern Spielgeräte für den Innen- und Außenbereich des Angela-Knocks-Hauses anzuschaffen. Das Angela-Knocks Haus entsteht derzeit an der Ebertstraße als ein neues Zuhause für Frauen, die Gewalt erlebt haben. Das Haus soll ihnen nach einem Frauenhaus-Aufenthalt nicht nur Schutz, sondern auch Perspektiven bieten.

Auch Isabel Veltmann, die den Scheck als Vertreterin des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes entgegennahm, freute sich über die finanzielle Unterstützung. „Mit dem Geld werden wir neue Materialien für den Mädchentag im Oktober anbieten können“, erklärte sie als Sprecherin des Netzwerkes. Der traditionelle Mädchentag im Yellowstone, den junge Bergkamenerinnen von acht bis 12 Jahren besuchen können, findet mehr und mehr Zuspruch. „Der Tag wird so gut angenommen, dass wir nun mit der Spende unseren neuen Ideen umsetzen und auch neues Material anschaffen können“, erklärte Isabel Veltmann.

Im Anschluss an die Scheckübergabe und einen kleinen Imbiss standen die Reflektion des diesjährigen Frauentages und erste Ideen für das kommende Jahr auf dem Programm.

26.000 Euro veruntreut: Bewährung für Ex-Feuerwehrmann

von Andreas Milk

Sein Problem: seine Online-Spielsucht. Ein ehemaliger Kassierer der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen-Oberaden hat 25.975 Euro veruntreut. Das geschah zwischen April 2024 und Juli ’25. An diesem Mittwoch gab es dazu das Urteil des Strafrichters in Kamen: 18 Monate Haft – ausgesetzt zur Bewährung. Der Mann muss 200 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten. Und natürlich soll die Oberadener Feuerwehr auch die knapp 26.000 Euro zurück bekommen.

Insgesamt 33 Mal hatte der Mann Geld von dem Konto abgehoben, das dem Förderverein der Oberadener Löschgruppe gehört. Er verzockte es am Bildschirm. Dabei war er nicht auf Geldgewinne aus, sondern auf digitale Geschenke – so genannte Lootboxen etwa. Immer und immer wieder sollte ein neuer Dopaminschub her. Voller Scham erzählte der Mann dem Richter, die Spielsucht habe ihm „den Boden unter den Füßen weggerissen“. Alles tue ihm „unendlich leid“. Seine Familie ging nach Auffliegen seines illegalen Tuns kaputt.

Dass er überhaupt so lange unbemerkt Geld bei der Oberadener Feuerwehr abgreifen konnte, lag daran, dass ihm Vertrauen entgegengebracht wurde. Angehörige saßen mit im Vorstand. Niemand sah einen Grund, genauer hin zu schauen, was unter

seiner Regie auf dem Feuerwehrkonto los war.

Der Ex-Kassierer hat sich inzwischen Hilfe gesucht: Er startete eine Therapie bei der Suchthilfe in Unna.